

Teil I Hermeneutische Zugänge

1	Mediatisierungsprozesse	3
2	Lehrer*innenhandeln als antinomische Reflexionsarbeit	9
2.1	(Semi-)Professionelles Lehrer*innenhandeln	13
2.2	Antinomien des Lehrer*innenhandelns	18
2.2.1	Die Ansprüche aus Wissenschaft, Gesellschaft und an sich selbst	19
2.2.2	Das (ungewollte) Ungleichgewicht zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen	22
2.2.3	Die Anforderungen, allen Seiten gerecht zu werden	23
2.2.4	Die Bürokratisierungstendenzen von Schule	25
2.2.5	Das (unmögliche) Ermöglichen von Autonomie	27
2.3	Vertrauen in der pädagogischen Beziehung	28
2.4	Die Arbeit von Lehrer*innen – ein ständiger Aushandlungsprozess?	33
3	Raum	35
3.1	Schule als begrenzter Raum	50
3.2	Raumvorstellungen in der Physik	56
3.3	Raumvorstellungen in den Sozial-, Geistes- und Erziehungswissenschaften	60
3.3.1	Raum als geistes- und erziehungswissenschaftliche Kategorie	61
3.3.2	Netzwerke	67

XXXV

3.4	Der digitale Nicht-Raum	71
3.5	Der digitale Schulraum?	85
4	Privatheit	91
4.1	Privatheit und Öffentlichkeit – zwei voneinander zu trennende Sphären?	94
4.2	Retrospektive: Privatheit im Kontext materieller Raumvorstellungen	98
4.3	Privatheit als interaktionaler Prozess	111
4.3.1	Georg Simmel	112
4.3.2	Kurt Lewin	123
4.3.3	Irwin Altman	126
4.4	Privatheit in digitalen Räumen	130
4.4.1	Post Privacy, Networked Privacy oder Privacy Dilemma?	133
4.4.2	Liquid Communication	142
4.5	Zusammenfassung: Die Paradoxien der digitalen Privatheit	147
 Teil II Empirie		
5	Methodik und Design	153
5.1	Die Konstruktion von Wirklichkeit	155
5.2	Das leitfadengestützte Interview	160
5.3	Die dokumentarische Methode	163
5.3.1	Grundsätzliche Annahmen	165
5.3.2	Abfolge der Schritte	168
5.3.2.1	Die reflektierende Interviewinterpretation	170
5.3.2.2	Komparative Sequenzanalyse und Typenbildung	175
6	Auswertung der Einzelfälle	177
6.1	Bernd	178
6.1.1	Beschreibung des Falles	178
6.1.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	179
6.1.2.1	Außerschulische Mediennutzung	179
6.1.2.2	Medieneinsatz in der Schule	182
6.1.2.3	Zwischenfazit	184
6.1.2.4	Messenger in der Schule	184
6.1.2.4.1	Beweggründe	184
6.1.2.4.2	Themen der Kommunikation	185

	6.1.2.4.3	Gefühle und Leitfaden	187
	6.1.2.4.4	Der Liebeskummer	188
	6.1.2.4.5	Sonstiges	192
	6.1.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	193
6.2	Georg	196
	6.2.1	Beschreibung des Falles	196
	6.2.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	196
	6.2.2.1	Selbstbeschreibung	196
	6.2.2.2	Außerschulische Mediennutzung	198
	6.2.2.3	Medieneinsatz in der Schule	200
	6.2.2.4	Zwischenfazit	201
	6.2.2.5	Messenger in der Schule	202
	6.2.2.5.1	Beweggründe	202
	6.2.2.5.2	Verlassen von Gruppen	202
	6.2.2.5.3	Vermeidung von direktem Kontakt	204
	6.2.2.5.4	Die besondere Stellung der AG	205
	6.2.2.5.5	Die individuelle Kommunikation – ein Einzelfall	207
	6.2.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	208
6.3	Nadja	211
	6.3.1	Beschreibung des Falles	211
	6.3.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	211
	6.3.2.1	Selbstbeschreibung	211
	6.3.2.2	Außerschulische Mediennutzung	213
	6.3.2.3	Medieneinsatz in der Schule	215
	6.3.2.4	Zwischenfazit	216
	6.3.2.5	Messenger in der Schule	217
	6.3.2.5.1	Beweggründe	217
	6.3.2.5.2	Die Wahrnehmung der Schüler*innen	219
	6.3.2.5.3	Konkrete Grenzüberschreitungen	220
	6.3.2.5.4	Kommunikative Prozesse off- und online	222

6.3.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	224
6.4	Susanne	226
6.4.1	Beschreibung des Falles	226
6.4.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	227
6.4.2.1	Selbstbeschreibung	227
6.4.2.2	Außerschulische Mediennutzung	231
6.4.2.3	Medieneinsatz in der Schule	235
6.4.2.4	Zwischenfazit	236
6.4.2.5	Messenger in der Schule	237
6.4.2.5.1	Formal richtige Kommunikationsformen	237
6.4.2.5.2	Kontrolle behalten	242
6.4.2.5.3	Beratung im direkten Gespräch	244
6.4.2.5.4	Weiteres	245
6.4.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	245
6.5	Tim	248
6.5.1	Beschreibung des Falles	248
6.5.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	248
6.5.2.1	Selbstbeschreibung	248
6.5.2.2	Außerschulische Mediennutzung	250
6.5.2.3	Medieneinsatz in der Schule	251
6.5.2.4	Zwischenfazit	252
6.5.2.5	Messenger in der Schule	252
6.5.2.5.1	Beweggründe	252
6.5.2.5.2	Ein spezieller Fall: der angekündigte Suizid	254
6.5.2.5.3	Die Grenzen zwischen Privatheit und Arbeit	256
6.5.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	259
6.6	Ralf	261
6.6.1	Beschreibung des Falles	261
6.6.2	Feininterpretation ausgewählter Interviewsequenzen	262
6.6.2.1	Selbstbeschreibung	262
6.6.2.2	Außerschulische Mediennutzung	265
6.6.2.3	Medieneinsatz in der Schule	266
6.6.2.4	Zwischenfazit	268

6.6.2.5	Messenger in der Schule	269
6.6.2.5.1	Effizienzorientierung	269
6.6.2.5.2	Umgang mit Konfliktsituationen	271
6.6.2.5.3	Private Themen und Beziehungsarbeit	272
6.6.2.5.4	Didaktische Konzeptualisierung	276
6.6.3	Abschließende Charakteristik und Zusammenfassung	278
7	Antinomien des Lehrer*innenhandelns in der digitalen Kommunikation	281
7.1	Kommunikation im Kontext von Zeit und Raum	283
7.2	Die Richtung der Kommunikation	286
7.3	Konventionen, Vertrauen und Kontrollverlust	291
7.4	(Anonyme) Dritte	298
7.5	Rollendisparität	302
8	Privatheit im digitalen Klassenraum: riskante Worte zum Schluss	309
	Literaturverzeichnis	315